



**GEMEINDE
NIEDERROHRDORF**

**Ortsbürgergemein-
versammlung**



Einladung zur Ortsbürgergemeindeversammlung

Donnerstag, 13. Juni 2024, 19.30 Uhr, Gemeindesaal

* * *

Ortsbürgergemeindeversammlung

Donnerstag, 13. Juni 2024, 19.30 Uhr, Gemeindesaal

* * *

Traktanden

- 1) Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2023
- 2) Rechenschaftsbericht 2023
- 3) Jahresrechnung 2023
- 4) Budget 2025
- 5) Einbürgerung Lukas und Nadja Fus, mit Alina und Nicolas
- 6) Verschiedenes

* * *

Allgemeine Hinweise

Versammlungsort

Es wird explizit darauf aufmerksam gemacht, dass die diesjährige Ortsbürgergemeindeversammlung im Gemeindesaal (2. OG im Gemeindezentrum) stattfindet.

Aktenauflage

Die Akten zu den Traktanden liegen gemäss § 23 Gemeindegesetz (GG) vom 30. Mai 2024 bis 13. Juni 2024 während der ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auf.

Öffnungszeiten:

Montag	08.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr	
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	
Freitag	07.30 – 14.00 Uhr	(durchgehend)

Detaillierte Unterlagen zu den einzelnen Traktanden können im Internet unter www.niederrohrdorf.ch eingesehen werden.

Stimmrechtsausweis

Ihren persönlichen Stimmrechtsausweis haben Sie gemeinsam mit dieser Broschüre erhalten. Der Stimmrechtsausweis ist an die Ortsbürgergemeindeversammlung mitzubringen und muss beim Eintritt ins Versammlungslokal den Stimmzählern abgegeben werden.

Rahmenprogramm

Wir freuen uns, dass wir den Versammlungsabend auch in diesem Jahr gemeinsam bei einem gemütlichen Imbiss ausklingen lassen können.

Tonaufnahme

Zwecks Erstellung des Protokolls werden Tonaufnahmen gemacht. Diese werden nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht.

Abstimmungen

Abstimmungen werden normalerweise offen vorgenommen. Es entscheidet die Mehrheit der Stimmenden. Bei Stimmengleichheit fällt der Gemeindeammann den Stichentscheid, unabhängig davon, ob dieser Ortsbürger ist oder nicht.

Ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten kann eine geheime Abstimmung verlangen. Im Falle einer Stimmengleichheit bei geheimer Abstimmung hat der Gemeindeammann keinen Stichentscheid. Es ist dann kein Beschluss zustande gekommen.

Berichte und Anträge des Gemeinderates

Traktandum 1 –

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2023

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2023 wurde von Gemeindeglied Claudio Stierli verfasst und ist im Anhang 1 dieser Broschüre abgedruckt.

Antrag:

Das Protokoll sei zu genehmigen.

* * *

Traktandum 2 –

Rechenschaftsbericht 2023

Ortsbürger

Die Ortsbürgerkommission hat sich im Berichtsjahr zu 2 Sitzungen getroffen.

Forstbetrieb

Allgemeines: Wie die letzten Jahre spielte auch das Jahr 2023 verrückt. Die Niederschläge blieben in unserer Region aus und gleichzeitig stiegen die Temperaturen an. Dies war die beste Voraussetzung für die Borkenkäferpopulation. Es gab Borkenkäferbefall wie noch nie in den Wäldern der Gemeinde. Ab dem Frühjahr bis zum Jahresende wurden Zwangsnutzungen ausgeführt. Befallen war das gesamte Gebiet des Forstbetriebs Reusstal. Das anfallende Holz konnte abgesetzt werden, doch leider nicht mehr zu dem Preis wie Ende 2022. Im Vergleich mit anderen Jahren wurde es aber in nützlicher Frist abgeführt oder konnte gehackt werden. Da es zwei längere personelle Absenzen infolge Militärdienst gab, wurde externes Personal zugemietet, um die grosse Schadensmenge zu bewältigen. Auf die Monate November und Dezember hin schlug das Wetter um 180 Grad um. Es gab sehr viel Niederschlag, was für das Grundwasser und die Natur erfreulich war. Doch die Holzerei musste in dieser Zeit praktisch eingestellt werden, da bodenschonendes Arbeiten nicht möglich war.

Jungwaldpflege: Die Jungwuchsflächen wurden ausgemäht. Im Jahr 2023 sind rund 11 ha bearbeitet und durchforstet worden.

Pflanzungen: 2023 wurden einige Eichenprojektflächen ergänzt oder neu angelegt. Für diese Flächen wurden 475 Jungbäume eingepflanzt und gegen Wildverbiss geschützt.

Holzernte: 2023 wurden 5'695 m³ Holz geschlagen und verkauft. Der Hiebsatz von 5'400 m³ wurde wieder leicht überschritten, dies wiederum aufgrund der Zwangsnutzung des durch den Borkenkäfer befallenen Holzes.

Die Nutzung in Sortimenten aufgeteilt:

Nadelstammholz	2'612 m ³
Laubstammholz	168 m ³
Industrieholz	0 m ³
Brennholz	156 m ³
Energiehackschnitzel	2'415 m ³
<u>Abholz</u>	<u>344 m³</u>
Total	5'695 m ³

Strassenunterhalt: Der Forstbetrieb führte die laufenden Strassenunterhaltsarbeiten an den Waldstrassen aus. Einige Strassen wurden abgerandet und, wo gewünscht, mit frischem Strassenkies erneuert. Im Herbst war es schwierig den richtigen Zeitpunkt zu finden, um das Laub von den Waldstrassen zu blasen.

Dienstleistungen: Im Jahr 2023 wurden wieder weniger Dienstleistungen ausgeführt, dies aus personellen und zeitlichen Gründen. Der Forstbetrieb bemühte sich trotzdem fast jeder Anfrage gerecht zu werden. Die Dienstleistungen für die Verbandsgemeinden und Private sind und bleiben weiterhin ein sehr wichtiges Standbein für den Forstbetrieb Reusstal.

Waldbereisungen: 2023 stand gleich in drei Gemeinden eine Waldbereisung mit der Bevölkerung an. Dies in den Gemeinden Stetten, Niederrohrdorf und Niederwil. Erfreulich war die grosse Teilnehmerzahl in Niederrohrdorf und Niederwil.

Weiterbildung: Das Forstteam besuchte einen Jungwald-Pflegekurs und mehrere kleinere Weiterbildungsanlässe.

Personelles: Der Forstbetrieb Reusstal blieb auch im Jahr 2023 unfallfrei. Trotz personellem Vollbestand war es ein herausforderndes Jahr im Personalsektor. Im Januar startete Tim Bertschinger die RS, danach absolvierte er die

Unteroffiziersschule. Dies bedeutete, dass er erst im November wieder in den Betrieb zurückkam. Lukas Weber rückte Mitte Mai ebenfalls zur Unteroffiziersschule ein und kam gleichzeitig wie Tim wieder in den Betrieb zurück. Am 07. August 2023 startete Lars Weber die dreijährige Lehre als Forstwart.

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2023 sei zu genehmigen.

* * *

**Traktandum 3 –
Jahresrechnung 2023**

Die Jahresrechnung 2023 der Ortsbürgergemeinde Niederrohrdorf weist bei einem Aufwand von CHF 24'222.25 und einem Ertrag von CHF 37'232.20 einen Ertragsüberschuss von CHF 13'009.95 (Vorjahr CHF 20'829.30) auf. Dieses gute Ergebnis ist auf den guten Abschluss 2023 des Forstbetriebs Reusstal (Gewinnanteil CHF 18'819.40, Budget CHF 8'051.40) zurückzuführen.

Gemäss Weisung des Departements Volkswirtschaft und Inneres DVI wurde die Aufwertungsreserve per 2023 in das Eigenkapital umgebucht. Das Eigenkapital erhöht sich somit per 31. Dezember 2023 von CHF 1'014'550.52 auf CHF 1'027'560.47. Im Vorjahr betrug dieses noch CHF 246'228.52 (ohne Aufwertungsreserve).

Details aus der Erfolgsrechnung 2023:

Konto	Art	Aufwand CHF	Ertrag CHF
3000.00	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder	1'155.00	
3050.00	Arbeitgebereiträge AHV, IV, EO, ALV	28.60	
3052.00	Arbeitgebereiträge Pensionskassen	17.25	
3053.00	Arbeitgebereiträge Unfallversicherungen	0.60	
3054.00	Arbeitgebereiträge Familienausgleichskasse	6.40	
3055.00	Arbeitgebereiträge Krankentaggeldversicherung	0.20	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	137.00	

3120.00	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	209.90	
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti GV	194.20	
3132.00	Honorare externer Berater	500.00	
3134.00	Sachversicherungsprämien	208.30	
3141.00	Unterhalt Strassen/Verkehrswege	14'887.70	
3161.00	Miete, Benützungskosten Anlagen	637.10	
3170.00	Reisekosten und Spesen	0.00	
3171.06	Waldumgang mit Ortsbürgern	0.00	
3612.00	Entschädigungen an Gemeinde	1'750.00	
3660.20	Planmässige Abschreibungen	4'490.00	
4210.01	Einbürgerungsgebühren		0.00
4401.00	Kontokorrentzins EWG		525.10
4470.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften VV		3'000.00
4632.00	Beiträge von Gemeinden		33'707.10
Total		24'222.25	37'232.20
Ergebnis		+ 13'009.95	

Antrag Finanzkommission

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2023 zur Genehmigung.

Antrag:

Die Jahresrechnung 2023 sei zu genehmigen.

* * *

Traktandum 4 – Budget 2025

Das Budget 2025 sieht bei einem Aufwand von CHF 20'820.00 und einem Ertrag von CHF 20'630.00 einen Aufwandüberschuss von CHF 190.00 vor. Aufgrund der guten Ergebnisse der letzten Jahre verfügt die Ortsbürgergemeinde per 31. Dezember 2023 über ein Eigenkapital von CHF 1'027'560.47, über welches frei verfügt werden kann. Das Eigenkapital beinhaltet seit dem Rechnungsabschluss 2023 auch die umgebuchte Aufwertungsreserve der Grundstücke von CHF 768'322.00 (Weisung Departement Volkswirtschaft und Inneres DVI).

Details aus der Erfolgsrechnung 2025:

Konto	Art	Aufwand CHF	Ertrag CHF
3000.00	Sitzungsgelder	1'200.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	150.00	
3120.00	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	230.00	
3130.00	Dienstleistungen Dritter, Porti GV	200.00	
3132.00	Honorare externer Berater	500.00	
3134.00	Sachversicherungsprämien	200.00	
3141.00	Unterhalt Strassen/Verkehrswege	10'000.00	
3144.00	Unterhalt Hochbauten	0.00	
3161.00	Miete, Benützungskosten Anlagen	1'100.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'000.00	
3171.06	Waldumgang mit Ortsbürgern	0.00	
3612.00	Entschädigungen an Gemeinde	1'750.00	
3660.20	Planmässige Abschreibungen	4'490.00	
4210.01	Einbürgerungsgebühren		750.00
4401.00	Kontokorrentzins EWG		830.00
4470.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften		3'000.00
4632.00	Beiträge von Gemeinden		16'050.00
Total		20'820.0 0	20'630.00
Ergeb- nis			- 190.00

Antrag Finanzkommission

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung das Budget 2025 zur Genehmigung.

Antrag:

Das Budget 2025 sei zu genehmigen.

* * *

Traktandum 5 –

Einbürgerung Lukas und Nadja Fus, mit Alina und Nicolas

Die Ortsbürgerkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung in diesem Jahr folgendes Einbürgerungsgesuch zur Genehmigung:

- Lukas (1983) und Nadja (1985) Fus mit Alina (2014) und Nicolas (2016), Clemenzweg 4

Antrag:

Lukas und Nadja Fus mit Alina und Nicolas seien ins Ortsbürgerrecht der Gemeinde Niederrohrdorf aufzunehmen (Einbürgerungsgebühr CHF 750.00).

* * *

**Traktandum 6 –
Verschiedenes**

* * *

Namens des Gemeinderates

sig. Gisela Greder
Gemeindeammann

sig. Claudio Stierli
Gemeindeschreiber

* * *

- Anhang 1: Protokoll Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2023

* * *

Rechte des Stimmbürgers

Antragsrecht

Zu den traktandierten Sachgeschäften können verschiedene Anträge gestellt werden (z.B. Rückweisungs-, Änderungs- oder Gegenanträge; Anträge auf geheime Abstimmung). Ein Antrag ist nur zulässig, wenn er

- mit dem traktandierten Geschäft in sachlichem Zusammenhang steht;
- in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung liegt;
- nicht rechtswidrig ist;
- tatsächlich durchführbar ist.

Mehrere Anträge werden in dem vom Vorsitzenden gewählten Verfahren zur Abstimmung gebracht.

Vorschlagsrecht

Jeder Stimmberechtigte kann der Versammlung unter dem Traktandum «Verschiedenes» die Überweisung eines neuen Gegenstands, der in der Zuständigkeit der Ortsbürgergemeindeversammlung liegt, an den Gemeinderat zum Bericht und Antrag vorschlagen. Stimmt die Versammlung der Überweisung des Vorschlags zu, muss ihn der Gemeinderat entgegennehmen, prüfen und nach Möglichkeit an der nächsten Versammlung traktandieren. Ist dies nicht möglich, so sind die Gründe darzulegen.

Anfragerecht

Jeder Stimmberechtigte kann an der Versammlung unter dem Traktandum «Verschiedenes» allgemeine Anfragen zur Tätigkeit des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung stellen. Die Fragen werden nach Möglichkeit sofort oder an der nächsten Versammlung beantwortet.

Initiativrecht

Durch begründetes schriftliches Begehren kann ein Zehntel der Stimmberechtigten die Behandlung eines Gegenstands an der Gemeindeversammlung verlangen. Gleichzeitig kann die Einberufung einer ausserordentlichen Versammlung verlangt werden.

Fakultatives Referendum

Die Gemeindeversammlung entscheidet über die zur Behandlung stehenden Sachgeschäfte abschliessend, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens einen Fünftel der Stimmberechtigten ausmacht.

Nicht abschliessend gefasste positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Publikation der Beschlüsse im amtlichen Publikationsorgan, schriftlich verlangt wird. Unterschriftenbogen können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Kommt ein Referendum zustande, wird der Versammlungsentscheid einer Urnenabstimmung unterstellt.

Protokoll

Ortsbürgergemeindeversammlung

Samstag, 17. Juni 2023, 13.30 Uhr bis 14.05 Uhr, Holzlagerschopf Brandeggli

Vorsitzende Gisela Greder, Gemeindeammann
Stimmzähler Alois Huser und Kastor Vogler
Protokollführer Claudio Stierli, Gemeindeschreiber

Stimmberechtigte laut Stimmregister:	138
Zahl der Anwesenden: (28.99 %)	40
Zahl der Abwesenden: (71.01 %)	98

Für abschliessende Beschlussfassung benötigte Stimmen: 28
(1/5 der Gesamtaktivbürgerschaft, gemäss § 30 des Gemeindegesetzes)

Hinweis: Für die digitale Auflage während der Aktenauflage zur kommenden Ortsbürgergemeindeversammlung werden die Wortmeldungen anonymisiert.

Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2022
 2. Rechenschaftsbericht 2022
 3. Jahresrechnung 2022
 4. Budget 2024
 5. Verschiedenes
-

Begrüssung und Präsenz

Gemeindeammann Gisela Greder begrüsst 40 der total 138 stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger zur heutigen Versammlung. Speziell heisst die Vorsitzende die Vertreter der Finanzkommission, Beat Chiozza und Christian Giger, den Leiter Abteilung Finanzen, Philipp Heimgartner, den Revierförster, Guido Schibli, sowie Erich Hess als Vertreter der Jagdgesellschaft willkommen. Ebenso begrüsst werden die Vertreter der Ortsbürgerkommission Alois Huser, Kastor Vogler, Roman Notter, Revierförster Guido Schibli, Gemeinderat Justin Vogler und Gemeindeschreiber-Stv. Ursina Rüegg. Das dritte Mitglied der Finanzkommission, Dominik Irniger, musste sich für die heutige Versammlung entschuldigen. Als Stimmzähler an der heutigen Versammlung amten wie gewohnt Alois Huser und Kastor Vogler. Im Weiteren freut sich die Vorsitzende, dass im Anschluss zur heutigen Versammlung wieder ein interessantes Rahmenprogramm angeboten werden kann.

Gemeindeschreiber Claudio Stierli wird das Protokoll zur Versammlung verfassen. Der guten Ordnung halber weist Gemeindeammann Gisela Greder darauf hin, dass zur Vereinfachung der Protokollführung eine Tonbandaufnahme erstellt wird. Aus der Versammlung erfolgt kein Widerspruch gegen die Tonbandaufnahme.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und diese somit beschlussfähig ist. Die Akten sind im Zeitraum vom 02. Juni 2023 bis 16. Juni 2023 während 14 Tagen vor der Versammlung öffentlich aufgelegt.

Von den 138 Stimmberechtigten sind 40 (28.99 %) anwesend. Da das Beschlussquorum erreicht wurde, besteht die Möglichkeit, dass die Beschlüsse gemäss § 30 des Gemeindegesetzes GG definitiv gefasst werden können, sofern die beschliessende Mehrheit einen Fünftel der Stimmberechtigten ausmacht.

Eine geheime Abstimmung kann gemäss § 27 Abs. 2 GG von einem Viertel der Anwesenden, sprich von 10 Stimmberechtigten, verlangt werden.

Mit diesen Feststellungen eröffnet die Vorsitzende die Versammlung.

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2022

Das Protokoll wurde durch Gemeindeschreiber Claudio Stierli verfasst. Da das Protokoll in der Broschüre abgedruckt ist, wird dieses nicht an der Versammlung verlesen.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen gewünscht und die Vorsitzende lässt über das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 abstimmen.

Antrag des Gemeinderates

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 sei zu genehmigen.

Beschluss:

*Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 wird **einstimmig** genehmigt. Dieser Beschluss wurde **abschliessend gefasst**.*

Im Anschluss an die Abstimmung weist Gemeindeammann Gisela Greder auf folgendes hin:

Nach der Lehre gibt es einen gewissen Mindestinhalt, welcher ein Protokoll einer Gemeindeversammlung enthalten muss. Es sind dies:

- Ort- und Datum der Versammlung
- Namen des Versammlungspräsidiums und des Gemeindeschreibers
- Zahl der anwesenden Stimmberechtigten
- Reihenfolge der Traktanden
- Zusammenfassung der Beratung etc.

Ansonsten sind die Gemeinden bei der Abfassung autonom. Wortmeldungen der einzelnen Versammlungsteilnehmenden gehören nicht zum erforderlichen Inhalt. Dazu gibt es keine

gesetzliche Grundlage und im Sinne des Datenschutzes ist man angehalten, die Wortführer von Wortmeldungen **nicht namentlich im Internet** zu publizieren.

Um zukünftig dem Datenschutz gerecht zu werden, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern aber trotzdem die Dienstleistung bieten zu können, geführte Wortmeldungen nachvollziehen zu können, wird zukünftig bei den **im Internet publizierten Protokollen** eine Anonymisierung der Wortführenden vorgenommen.

Gemeindeammann Gisela Greder bittet um entsprechende Kenntnisnahme. Wortmeldungen dazu werden nicht gewünscht.

2. Rechenschaftsbericht 2022

Gemeindeammann Gisela Greder weist darauf hin, dass der Rechenschaftsbericht in der Broschüre zur Ortsbürgergemeindeversammlung abgedruckt wurde. Dieser wurde verfasst durch den Betriebsleiter des Forstbetriebs, Revierförster Guido Schibli.

Gemeindeammann Gisela Greder ruft einige Ereignisse aus dem Berichtsjahr in Erinnerung:

Forstbetrieb

Allgemeines: Das Jahr 2022 begann fast ein wenig zu normal. Es gab keinen Sturm oder heftigen Schneefall. Doch es kam im Verlauf des Jahres 2022 anders als gehofft. Die Temperaturen stiegen schon früh an und die Niederschläge waren gering oder blieben ganz aus. Das Positive an der trockenen Witterung war, dass die Holzschläge bodenschonend bis Mitte April ausgeführt werden konnten. Das geschlagene Holz wurde zeitnah nach der Ernte abgeführt, weil das Rundholz am Holzmarkt gesucht war. Erfreulicherweise stiegen die Holzpreise an und blieben stabil oder stiegen noch etwas an.

Mit der angekündigten Energiekrise schossen die Brennholzbestellungen im August in die Höhe. Zeitweise musste die Onlinebestellung eingestellt werden, da das Brennholz knapp wurde und der Forstbetrieb mit Liefern nicht nachkam.

An dieser Stelle wird dem Team des Forstbetriebs Reusstal für dessen Einsatz, bei teilweise sehr heissen Temperaturen, ein besonderer Dank ausgesprochen.

(Applaus aus der Versammlung)

Holzernte: 2022 wurden 5'567 m³ Holz geschlagen und verkauft. Der Hiebsatz von neu 5'400 m³ wurde leicht überschritten. Dies wegen der Zwangsnutzung des durch Borkenkäfer befallenen Holzes.

Dienstleistungen: Im Jahr 2022 wurden nicht ganz so viele Dienstleistungen ausgeführt wie in den vergangenen Jahren, dies aus personellen und zeitlichen Gründen. Der Forstbetrieb bemühte sich trotzdem fast jeder Anfrage gerecht zu werden. Die Dienstleistungen für die Verbandsgemeinden und Privaten sind aber weiterhin ein sehr wichtiges Standbein für den Forstbetrieb Reusstal.

Weiterbildung: Das Forstteam besuchte einen Kurs für das Führen von kleinen Baumaschinen und einen Kurs für das Sichern im steilen Gelände. Weiter wurde ein dreitägiger Kurs für den Unterhalt und Betrieb einer Heizzentrale besucht.

Personelles: Der Forstbetrieb Reusstal hatte zum Glück auch 2022 keinen Unfall zu verzeichnen. Im Februar brach der Lernende Kevin Küng seine Lehre als Forstwart aus persönlichen Gründen ab. Am 22. Juli 2022 startete Lukas Weber die Rekrutenschule, diese dauerte bis am 07. November 2022. Im August hat Tim Bertschinger als Forstwart begonnen. Das Team des Forstbetriebs ist wieder vollständig.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen zum Rechenschaftsbericht 2022 gewünscht.

Antrag des Gemeinderates

Der Rechenschaftsbericht 2022 sei zu genehmigen.

Beschluss:

*Der Rechenschaftsbericht 2022 wird **einstimmig** genehmigt.*

3. Rechnung 2022

Gemeinderat Patrik Hitz präsentiert den Jahresabschluss 2022. Die Jahresrechnung 2022 der Ortsbürgergemeinde Niederrohrdorf weist bei einem Aufwand von CHF 19'845.20 und einem Ertrag von CHF 40'674.50 einen Ertragsüberschuss von CHF 20'829.30 (Vorjahr CHF 12'897.40) auf. Dieses gute Ergebnis ist zurückzuführen auf den sehr guten Abschluss des Forstbetriebs Reusstal (Gewinnanteil über CHF 25'253.80, budgetiert wurden CHF 2'160.00). Das Eigenkapital erhöht sich somit per 31. Dezember 2022 von CHF 225'399.22 auf CHF 246'228.52 (exkl. Aufwertungsreserve).

Gemeinderat Patrik Hitz weist darauf hin, dass die Details zur Rechnung 2022 der Broschüre zur heutigen Versammlung haben entnommen werden können. Die Broschüre wurde sämtlichen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern nach Hause geschickt und konnte gleichzeitig auch von der Webseite der Gemeinde Niederrohrdorf heruntergeladen werden.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen zur Rechnung 2022 gewünscht. Für die Abstimmung wird das Wort an Beat Chiozza, Präsident der Finanzkommission, übergeben.

Beat Chiozza spricht als Präsident der Finanzkommission und erklärt der guten Ordnung halber, dass Inhalt und Ergebnis der Jahresrechnung in der Verantwortung des Gemeinderates liegen. Aufgabe der Finanzkommission ist es, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung 2022 aufgrund von Stichproben geprüft und festgestellt, dass die rechtlichen Grundlagen eingehalten worden sind. Es hat die Finanzkommission gefreut, dass die Rechnung auch in diesem Jahr sehr sauber geführt worden

ist. Für diese sehr professionelle Arbeit bedankt sich die Finanzkommission bei der Abteilung Finanzen. Der Dank gilt ebenfalls dem Gemeinderat für die sachliche und sehr angenehme Zusammenarbeit.

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung 2022 mit einem Aufwand von CHF 19'845.20 und einem Ertragsüberschuss von CHF 20'829.30 zu genehmigen.

Nach diesen Ausführungen übergibt Beat Chiozza das Wort in die Versammlung.

■■■■■■ möchte wissen, ob der Wald im erwähnten Eigenkapital inbegriffen sei oder ob dieser noch dazu kommt. Der neue Leiter Abteilung Finanzen kann informieren, dass es sich beim Eigenkapital um frei verfügbare Mittel handelt. Die Bewertung des Waldes ist im Eigenkapital als Aufwertungsreserve aufgeführt und beziffert sich auf CHF 768'322.00.

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen zu den Ausführungen der Finanzkommission gewünscht werden, lässt Beat Chiozza über die Jahresrechnung 2022 abstimmen.

Antrag des Gemeinderates

Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen.

Beschluss:

*In offener Abstimmung wird die Jahresrechnung 2022 **einstimmig** genehmigt. Dieser Beschluss wurde **abschliessend gefasst**.*

(Anmerkung: Gemeinderat und Ortsbürger Justin Vogler hat sich der Stimme enthalten.)

4. Budget 2024

Gemeinderat Patrik Hitz orientiert über das Budget 2024. Das Budget 2024 sieht bei einem Aufwand von CHF 87'830.00 und einem Ertrag von CHF 16'115.00 einen Aufwandüberschuss von CHF 71'715.00 vor. Aufgrund der guten Ergebnisse der letzten Jahre verfügt die Ortsbürgergemeinde per 31. Dezember 2022 über ein Eigenkapital von CHF 246'228.52, über welches frei verfügt werden kann.

Aufgrund dieser guten finanziellen Lage hat der Gemeinderat Niederrohrdorf entschieden, auf den seit dem Jahr 2017 bis ins Jahr 2020 ausbezahlten jährlichen Gemeindebeitrag von CHF 10'000.00 ab dem Jahr 2022 zu verzichten. Sollten das Eigenkapital unter CHF 150'000.00 fallen, wird die Defizitgarantie von jährlich bis zu CHF 10'000.00 von der Einwohnergemeinde wieder zugesprochen (vorbehaltlich der dann erforderlichen Zustimmung durch die Einwohnergemeindeversammlung in Zusammenhang mit der Budgetgenehmigung des betroffenen Jahres).

Gemeinderat Patrik Hitz weist daraufhin, dass die Details zum Budget 2024 der Broschüre zur heutigen Versammlung haben entnommen werden können (analog der Details zur Jahresrechnung 2022).

Im Speziellen weist er darauf hin, dass die Sanierung des Holzlagerschopfs Brandeggli mit CHF 72'600.00 den grössten Aufwandposten im Budget 2024 ausmacht. Aufgrund getätigter Abklärungen des neuen Leiters Abteilung Finanzen mit der Revisionsstelle Hüsler Gmür und Partner wird die Dachsanierung über die Erfolgsrechnung finanziert und nicht abgeschrieben. Dies wird dadurch begründet, da es sich bei der vorgesehenen Sanierung nicht um eine nachhaltige Sanierung handelt und durch die Sanierung kein Mehrwert generiert wird.

Nach diesen Ausführungen übergibt Gemeinderat Patrik Hitz das Wort in die Versammlung.

[REDACTED] möchte wissen, wie das Dach des Holzlagerschopfs saniert wird. Revierförster Guido Schibli informiert, dass neu ein «Sandwich-Blech» montiert wird, so dass das Dach stabil bleibt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zum Budget 2024 gewünscht werden, wird das Wort wiederum an Beat Chiozza, Präsident der Finanzkommission, übergeben.

Beat Chiozza erinnert an die bevorstehende Dachsanierung des Holzlagerschopfs. Diese schlägt sich im Budget 2024 in Form eines prognostizierten Verlustes nieder. Wegen des in den vergangenen Jahren stetig gestiegenen Vermögens der Ortsbürgergemeinde empfindet die Finanzkommission dies als einmalig tragbar. Demzufolge empfiehlt die Finanzkommission der Ortsbürgergemeindeversammlung das Budget 2024 mit einem Aufwand von CHF 87'830.00 und einem Aufwandüberschuss von CHF 71'715.00 zur Annahme.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldung zu den Ausführungen der Finanzkommission gewünscht wird, übergibt Beat Chiozza das Wort zurück an die Vorsitzende für die Durchführung der Abstimmung über das Budget 2024.

Antrag des Gemeinderates

Das Budget 2024 sei zu genehmigen.

Beschluss:

*In offener Abstimmung wird das Budget 2024 **einstimmig** genehmigt. Dieser Beschluss wurde **abschliessend gefasst**.*

5. Verschiedenes

Von Seiten des Gemeinderates gibt es aktuell keine speziellen Informationen, weshalb Gemeindegamman Gisela Greder das Wort an die Ortsbürgerkommission übergibt.

Als Vertreter der Ortsbürgerkommission wendet sich Alois Huser an die anwesenden Versammlungsteilnehmer. Er informiert, dass die Ortsbürgerkommission am Sonntag, 23. Juli 2023 eine verkürzte Grenzwanderung plant. Der Start dieser Grenzwanderung findet um 10.00 Uhr statt und führt vom ehemaligen Scheibenstand Hiltiberg bis nach Holzrüti hinunter. Unterwegs wird die Wanderung jeweils kurz unterbrochen, so dass man ein paar interessante Informationen an die Teilnehmer weitergeben kann. Am Ziel in Holzrüti wird

die Familie Notter sodann eine kleine Festwirtschaft organisieren. Die Ortsbürgerkommission würde sich sehr freuen, wenn möglichst viele der anwesenden Ortsbürger an dieser kleinen Grenzwanderung teilnehmen würden. Die kleine Grenzwanderung wird unter anderem auch aus der Überlegung heraus veranstaltet, dass man so die Kultur und die Geschichte des Dorfes an die Neuzuzüger weitergeben kann. Je mehr von den heute anwesenden daran teilnehmen, desto mehr Informationen können abgegeben werden. Auf Nachfrage erklärt Alois Huser, dass die kleine Grenzwanderung öffentlich ist und er mit einer Wanderdauer von ca. 2 Stunden rechnet (inkl. kurzen Vorträgen auf der Strecke).

Nach diesen Ausführungen übergibt die Vorsitzende das Wort an den Revierförster, Guido Schibli, für weitere Informationen aus dem Forstbetrieb.

Zu Beginn seiner Ausführungen informiert Guido Schibli, dass der anschliessende Waldumgang um 14.45 Uhr beim Esterlikreuz starten wird. Ferner bedankt er sich bei den vielen freiwilligen Helfern, dies sich immer wieder für die Bekämpfung der Neophyten zur Verfügung stellen.

(Applaus aus der Versammlung)

Im Weiteren hält er fest, dass es aktuell fast wieder gleich warm und trocken ist wie im Vorjahr. Es hat schon wieder Käfer, hier bleibt der Forst aber dran. Das Wetter solle nun bald wieder umschlagen. Guido Schibli ist froh darüber und hofft, dass es sich um einen nachhaltigen Regenfall handelt. Der Wald ist aktuell zwar recht grün, nichtsdestotrotz gibt es doch auch einige rote Stellen. Zudem muss festgestellt werden, dass aufgrund der letztjährigen Trockenheit Weisstannen eingehen, Buchen abgehen und man zudem grosse Probleme mit den Douglasien hat, welche als Zukunftsbäume gelten. Aktuell ist noch nicht absehbar, wie stark die Douglasien durch die Borkenkäfer geschädigt wurden.

Zum Abschluss seiner Ausführungen informiert Revierförster Guido Schibli, dass am anschliessenden Waldumgang rund 200 Personen teilnehmen werden. Aufgrund dieser grossen Teilnehmerzahl hat er sich dazu entschlossen einen zusätzlichen Posten einzuplanen, wofür sich die Jagdgesellschaft glücklicherweise zur Verfügung gestellt hat. Für diese Unterstützung bedankt sich Revierförster Guido Schibli recht herzlich bei der Jagdgesellschaft.

(Applaus aus der Versammlung)

Auf Nachfrage von ██████████ informiert der Revierförster, dass Douglasie vor allem für den Fassadenbau ein sehr gesuchtes Holz ist.

Weitere Wortmeldungen zu den Ausführungen des Revierförsters werden nicht gewünscht. Gemeindeammann Gisela Greder bedankt sich beim Revierförster und seinem Team für die gute, saubere und auch finanziell erfolgreiche Arbeit, welche durch den Forstbetrieb Reusstal geleistet wird.

(Applaus aus der Versammlung)

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht werden, bedankt sich Gemeindeammann Gisela Greder abschliessend bei den heute anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern, bei der Ortsbürgerkommission für die gute Zusammenarbeit und bei allen, welche sich in irgendeiner Weise an der Organisation und der Durchführung der heutigen Versammlung und der anschliessenden Waldbereisung beteiligt haben. Mit diesen Worten erklärt sie die Versammlung als geschlossen.

Namens des Gemeinderates

sig. Gisela Greder
Gemeindeammann

sig. Claudio Stierli
Gemeindeschreiber